

Sarah Hildebrand, Gerhild Perl, Julia Rehsman, Veronika Siegl

Hope

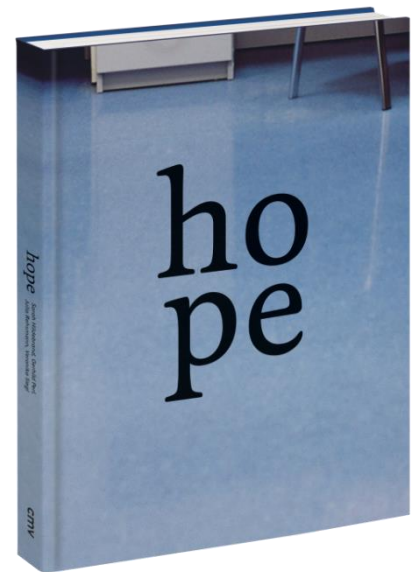
Hope ist aus der Zusammenarbeit der bildenden Künstlerin und Fotografin Sarah Hildebrand mit den Sozialanthropologinnen Gerhild Perl, Julia Rehsman und Veronika Siegl entstanden. Mit eindrücklichen Fotografien und Texten folgt *Hope* den Spuren von Menschen, die hoffnungsvoll Grenzen überschreiten, um ein ersehntes Ziel zu erreichen: Länger leben zu dürfen, Eltern zu werden oder eine selbstbestimmte Existenz leben zu können. Denn in einem Europa politischer und ökonomischer Ungleichheit und zunehmender Abschottung sind die Perspektiven der Hoffnung ungleich verteilt.

Einfühlsam berichten die Autorinnen, was es bedeutet, nach Europa zu flüchten, wie sich eine Leihmutterchaft in Russland auf die beteiligten Personen auswirkt und was es heisst, auf eine Organspende in Deutschland zu warten. Die Ambivalenzen der Hoffnung stehen dabei im Mittelpunkt: Die Hoffnung eines Paares auf ein Kind durch reproduktive Arbeit einer fremden Frau. Die Hoffnung dieser Frau, Geld für die eigene Familie zu verdienen. Oder die Hoffnung, das eigene Leben durch eine Organtransplantation zu verlängern, dabei krank genug zu sein, um auf eine Warteliste zu kommen und gleichzeitig alles dafür zu tun, gesund genug zu bleiben, um nicht vor dem entscheidenden Eingriff zu sterben. Und schliesslich die Hoffnung der vielen Flüchtlinge, die auf ein besseres Leben in Europa hoffen. Viele von Ihnen schaffen es nicht und kommen auf hoher See ums Leben. Zurück bleiben Reste der Schlauchboote oder verblasste Zeichen auf Grabsteinen.

Mit ausdrucksstarken Fotografien und subtilen Erzählungen folgt die Publikation den Spuren von Menschen, die körperliche, seelische, emotionale, moralische, geografische und ihre eigenen Grenzen überschreiten, in der Hoffnung auf etwas, das für andere selbstverständlich ist. Unterschiedliche Wünsche und Hoffnungen werden künstlerisch, wissenschaftlich und literarisch beleuchtet. Ein sensibles und aufrichtiges Buch.

Über die Künstlerin:

Sarah Hildebrand (*1978) wurde an der Haute Ecole d'Art et de Design in Genf und an der Hochschule für bildende Künste in Hamburg ausgebildet. In ihren Projekten versucht sie, die sichtbaren oder verborgenen Umstände zu ergründen, die eine Person oder einen Ort definieren. Ihre Arbeit wird international gezeigt und publiziert.



Sarah Hildebrand, Gerhild Perl, Julia Rehsman, Veronika Siegl

Hope

184 Seiten, 75 farbige Abbildungen,
gebunden, 20,5 x 27 cm
Deutsch / Englisch

© 2018 Christoph Merian Verlag

CHF 39.- / EUR 38,-
ISBN 978-3-85616-860-5

Eine drucktaugliche Datei des Buchcovers sowie weiteres Pressematerial finden Sie bei der Medienmitteilung zu dieser Neuerscheinung unter:
www.merianverlag.ch/infos/presse

Für weitere Fragen wenden Sie sich an:
Andrea Bikle
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Christoph Merian Verlag
St. Alban-Vorstadt 12
Postfach
4002 Basel
Tel. +41 61 226 33 50
a.bikle@merianverlag.ch

**Für die Zustellung eines Beleges Ihrer
Besprechung danken wir Ihnen!**